



Werkstattgespräch Indirekte Steuerung

05. Nov. 2018

Werkstattgespräch Indirekte Steuerung

Die Digitalisierung der Arbeitswelt geht mit neuen Formen der Arbeitsorganisation einher: Arbeiten in agilen Teams, arbeiten in der Matrix, zeitlich und räumlich entgrenztes Arbeiten, Vertrauensarbeitszeit, Multitasking sind nur einige Beispiele unter vielen. Oftmals wird diagnostiziert, dass die Produktivität der Arbeitskräfte seit einigen Jahren so hoch ist wie noch nie und die Arbeitnehmer*innen konsequent Höchstleistungen abliefern.

Die neuen Formen der Arbeitsorganisation werden von Management- und Personalsteuerungsstrategien begleitet, die unter den Begriff „indirekte Steuerung“ gefasst werden. Ansätze indirekter Steuerung zielen u.a. auf die Eigeninitiative der Beschäftigten, darauf, dass sie sich unmittelbar mitverantwortlich für das Bestehen „ihres“ Unternehmens am Markt fühlen.

Arbeitnehmer*innen erleben die veränderten Rahmenbedingungen häufig zwiespältig. Einerseits geben sie an, das Mehr an Verantwortung und Selbstbestimmung zu schätzen. Andererseits sehen sich die Beschäftigten mit einer stetig steigenden Arbeitsintensität, einem wachsenden Arbeitsdruck und zunehmend unscharf definierten Arbeitsrahmen konfrontiert. Schließlich wirkt indirekte Steuerung auch bis tief in das Selbstverständnis der Sozialpartnerschaften hinein und stellt die Rolle der Betriebs- und Personalräte vor neue Aufgaben.

Wodurch zeichnet sich indirekte Steuerung aus? Wie ist sie entstanden?

Wie hängen indirekte Steuerung und Digitalisierung zusammen?

Wie können Interessenvertretungen mit indirekten Steuerungsvorgängen umgehen?

Ziel des Werkstattgesprächs ist es, sich im inner- und überbetrieblichen Austausch mit dem Thema vertraut zu machen sowie Auswirkungen auf die Beschäftigten und die Interessenvertretungsarbeit kritisch zu diskutieren. Auf diese Weise ist es möglich, Strategien für eine gute Mitbestimmungspraxis unter digitalen Vorzeichen zu entwickeln.

Zielgruppe: Personal- und Betriebsräte, Vertrauensleute, Referent*innen sowie weitere Interessierte, die sich in unterschiedlichen Kontexten bereits mit dem Thema „Digitalisierung“ befasst haben.

Diesen Abschnitt per Post (umseitige Adresse), Fax: 05041 9404-50 oder Mail: kontakt@hvhs-springe.de an uns zurücksenden.

Werkstattgespräch Indirekte Steuerung

Folgende Person wird zu dieser Tagung verbindlich angemeldet:

Frau / Herr

Datum, Unterschrift

Vorname, Name

Name des Arbeitgebers

Straße, Hausnummer

Anschrift des Arbeitgebers

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (dienstlich und mobil)

Hinweis zum Datenschutz

Personenbezogene Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung verarbeitet. Eine Weitergabe an außenstehende Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist oder soweit nicht eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen:
kontakt@hvhs-springe.de.

Anerkennung gem. § 37 Abs. 7 BetrVG – Antr.-LNr. 41/2018

Für die Teilnahme ist es gegebenenfalls erforderlich, dass der Betriebsrat einen Entsendebeschluss fasst. Für Personalräte gilt analog § 40 NPersVG. Für Schwerbehindertenvertretungen gilt die Freistellung nach § 96 Abs. 4 SGB IX, für Mitarbeitervertretungen § 19 MVG.

Gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen



Niedersachsen. Klar.



Ca. eine Woche vor Seminarbeginn senden wir Ihnen eine Einladung mit Anreisehinweisen zu. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Michael Giffhorn,
Leiter HVHS Springe



Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e.V.



Werkstattgespräch

Indirekte Steuerung

**Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e.V.,
Niedersächsisches Zentrum für gute
digitale Arbeit und Mitbestimmung**
Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe

Termin

05. Nov. 2018, 10:00-17.00 Uhr

Ort

Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für die Verpflegung mit Getränken und Essen wird eine Tagespauschale von 29 Euro fällig.

Kontakt

Tel. 05041 9404-0, Fax 05041 9404-50
www.zegdAM.com
www.facebook.com/ZegdAM/

Ansprechpartnerin ZegdAM
Dorothea Katharina Ritter